

**Kreis Düren**  
Der Landrat  
Sozialamt  
50/01 Herr Tresemer  
Bismarckstr. 16  
52348 Düren

**Antrag auf Gewährung einer  
Investitionskostenpauschale**

Telefon 02421 / 22-1050011  
Telefax 02421 / 22-180508

**Antrag auf Gewährung einer Investitionskostenpauschale nach § 11 und § 12  
Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW) i.V.m. §§ 24 und 25  
APG DVO NRW für das Jahr 2024**

**Träger**  
Name

**Aktenzeichen: 50/01 50 11 18**

Straße und Hausnummer

Postleitzahl Ort

**Ansprechpartner/-in**

Familienname

Vorname

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

**Anschrift der ambulanten Pflegeeinrichtung,**  
für die die Investitionskostenpauschale beantragt wird

Name des Pflegedienstes

Straße und Hausnummer

Postleitzahl Ort

Aufnahme der Tätigkeit der ambulanten Pflegeeinrichtung am

**Bankverbindung**

IBAN

BIC

Kreditinstitut

Name des Kontoinhabers/  
der Kontoinhaberin

## Erklärungen

Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, dass

- 1 die Voraussetzungen des § 11 Alten- und Pflegegesetz erfüllt werden (Abschluss eines Versorgungsvertrages nach § 72 Sozialgesetzbuch XI (SGB XI), Vorliegen einer Vergütungsvereinbarung nach § 89 SGB XI)
- 2 die Qualitätsvorgaben nach der Vereinbarung zur Qualitätssicherung gemäß § 122 ff SGB XI eingehalten werden
- 3 den Pflegebedürftigen für den Antragszeitraum keine Investitionsaufwendungen in Rechnung gestellt werden und wurden
- 4 dem Sozialamt des Kreises Düren alle Änderungen der entscheidungserheblichen Tatsachen für die Gewährung der Investitionskostenpauschale (zum Beispiel Betriebsschließung, Trägerwechsel, Änderung des Dienstes oder der Rechtsform und weitere) unverzüglich mitgeteilt werden
- 5 die Angaben in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind

## Anlagen

- Testat einschließlich Berechnung der Investitionskostenpauschale für den oben aufgeführten Dienst
- Kopie des Versorgungsvertrages nach § 72 Sozialgesetzbuch XI, sofern dieser noch nicht vorliegt oder zwischenzeitlich gegenüber der bereits vorliegenden Fassung Änderungen eingetreten sind
- Nachweis der Vertretungsberechtigung/Vollmacht

Mir ist bekannt, dass

- unvollständige und unrichtige Angaben, die zu einer unberechtigten oder einer erhöhten Auszahlung der Investitionskostenpauschale führen, Rückerstattungsansprüche gemäß § 45 Absatz 2 Nummer 2 Sozialgesetzbuch X nach sich ziehen,
- ich wegen unvollständiger oder unwahrer Angaben strafrechtlich verfolgt werden kann (§ 263 Strafgesetzbuch – StGB).

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Rechtsverbindliche Unterschrift  
Antragstellerin oder Antragsteller

\_\_\_\_\_  
Name in Druckbuchstaben

## Berechnung einschließlich Testat (Seite 3)

Der Pflegedienst (Az.: 50/01 50 11 18 \_\_\_\_\_)

Der Pflegedienst

\_\_\_\_\_

hat in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_\_\_ zu Lasten der Pflegekassen/Beihilfestellen folgende Beträge abgerechnet:

**1 a)** nach Leistungskomplexen \_\_\_\_\_ €  
(einschließlich LK17, aber  
ohne LK 15, 15a, 31, 32 und 33):

**1 b)** für Hausbesuchspauschalen LK 15 & LK 15a insgesamt: \_\_\_\_\_ €

stundenweise Abrechnung:

**2 a)** für Verhinderungspflege durch Fachkraft: \_\_\_\_\_ €

**2 b)** für Verhinderungspflege durch Nicht-Fachkraft: \_\_\_\_\_ €

**2 c)** für LK 31, 32, 33: \_\_\_\_\_ €

**Es wird ausdrücklich bestätigt, dass in diesen Beträgen nur die folgenden tatsächlich zu Lasten der gesetzlichen und privaten Pflegekassen/Beihilfestellen abgerechneten Leistungen enthalten sind:**

- Pflegesachleistungen nach §36 Absatz 3 und 4 SGB XI
- Hausbesuchspauschalen
- Beratungsbesuche bei Pflegebedürftigen nach § 37 Absatz 3 SGB XI
- Leistungen nach § 38a SGB XI, wenn die Präsenzkraft von Ihrem Pflegedienst gestellt wird
- Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI (unter 1 a) eintragen, wenn nach Leistungskomplexen abgerechnet wird und unter 2 a) oder 2 b) bei stundenweiser Abrechnung)
- Entlastungsbetrag nach § 45 b SGB XI für Personen mit Pflegegrad 1, wenn diese Leistungen für pflegerische Leistungen i.S.d. § 36 SGB XI (Grundpflege) eingesetzt wurden

**Es wird ausdrücklich bestätigt, dass folgende Leistungen nicht berücksichtigt wurden:**

- Leistungen, die über den Leistungsrahmen des § 36 SGB XI von den Versicherten selbst getragen wurden
- Leistungen an private Selbstzahler/-innen
- Leistungen, die vom Sozialhilfeträger finanziert wurden
- Leistungen, die privat aus Pflegegeld finanziert wurden
- Leistungen an Nicht-Pflegeversicherte
- Leistungen auf der Grundlage freiwilliger privater Zusatzversicherungen einschließlich des „Pflegebahr“
- Entlastungsbetrag nach § 45 b SGB XI für Personen mit Pflegegrad 2-5

Der Pflegedienst

\_\_\_\_\_

hat laut der Vergütungsvereinbarung nach § 89 SGB XI im oben genannten Zeitraum einen Punktwert von \_\_\_\_\_ erzielt.

Zur Refinanzierung der Ausbildungsumlage wurde ein zusätzlicher Punktwert in Höhe von \_\_\_\_\_ abgerechnet.

Summe Punktwert: \_\_\_\_\_

Für den Fall, dass die Verhinderungspflege stundenweise abgerechnet wurde:

Preis pro Stunde für Verhinderungspflege durch Fachkraft: \_\_\_\_\_ €

Preis pro Stunde für Verhinderungspflege für nicht-Fachkraft: \_\_\_\_\_ €

(Der abgerechnete Stundenpreis ist anhand beispielhafter anonymisierter Rechnungen nachzuweisen.)

**Berechnung der Investitionskostenpauschale**

Die Umrechnung der – entsprechend den v. g. Ausführungen – mit den Pflegekassen abgerechneten Leistungen in Punkt 1a) bis 2c) führt zu folgendem Ergebnis:

**(1) Leistungsstunden bei Abrechnung nach Leistungskomplexen**

1a): \_\_\_\_\_ € : \_\_\_\_\_ €  
(nach Leistungskomplexen, Seite 1, Nr. 1a)

Punktwert laut Vergütungsvereinbarung, gegebenenfalls plus Umlagebetrag für die Refinanzierung der Ausbildungsumlage (APU)

= \_\_\_\_\_ (Punkte)

1b): \_\_\_\_\_ € : \_\_\_\_\_ € = \_\_\_\_\_  
(für Hausbesuchspauschalen, Seite 1, Nr. 1b) (Punkte)

**Gesamtpunkte [Summe Ergebnisse 1a) + 1b)] : \_\_\_\_\_**

Umrechnung der Punkte auf Leistungsminuten:

\_\_\_\_\_ Punkte : 10 = \_\_\_\_\_ Leistungsminuten

Umrechnung auf Leistungsstunden:

\_\_\_\_\_ Leistungsminuten : 60 = \_\_\_\_\_ **Leistungsstunden (1)**

**(2) Leistungsstunden bei stundenweiser Abrechnung:**

2a): \_\_\_\_\_ € : \_\_\_\_\_ € (Preis pro Stunde) = \_\_\_\_\_ Stunden  
(Verhinderungspflege Fachkraft)

2b): \_\_\_\_\_ € : \_\_\_\_\_ € (Preis pro Stunde) = \_\_\_\_\_ Stunden  
(Verhinderungspflege Nicht-Fachkraft)

2c): \_\_\_\_\_ € : \_\_\_\_\_ € (Punktwert inklusive APU \*625/60)  
(nach Leistungskomplexen 31, 32 und 33)

= \_\_\_\_\_ : 60 = \_\_\_\_\_ Stunden

\_\_\_\_\_ **Leistungsstunden (2)**  
Leistungsstunden [Summe Ergebnisse 2a) bis 2c)]

Gesamtzahl der im oben genannten Zeitraum abgerechneten Leistungsstunden:

**[Leistungsstunden (1) plus (2) ]:** \_\_\_\_\_  
**x 2,15 € =** \_\_\_\_\_ €

**Die sachliche und rechnerische Richtigkeit wird bestätigt durch**

**die Antragstellerin / den Antragsteller:**

\_\_\_\_\_

Ort und Datum

\_\_\_\_\_

(Unterschrift)

- Spitzenverband**
- Wirtschaftsprüfer**
- Steuerberater**

\_\_\_\_\_

Ort und Datum

\_\_\_\_\_

(Unterschrift, Stempel)

Hinweis: Das Testat des Spitzenverbandes, Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters kann bis zum 01.05. nachgereicht werden.